

Ausschreibung Sparkassenliga

Die erste Runde der Sparkassenliga findet am Sonntag den 04. Februar 2001 in Salzburg, Maxglaner Hauptschule 1 statt. Er werden nicht nur U10, U12, U14 sondern auch ein U16 Bewerb durchgeführt. Anmeldungen an Kaiser Wolfgang Tel: 0676/5469789 Oder E-Mail: wolfgang_kaiser@utanet.at bzw. kaiser@hs-maxglan-1.salzburg.at

Vorankündigung: Vorstellung SLV Homepage

Am Samstag, den 10.02.2001 findet von 14:00 - 16:00 eine Vorstellung der Homepage des SLV statt. Dabei wird nicht nur der Inhalt / Umfang der Homepage dargestellt. Es wird vor allem erklärt, welche Möglichkeiten die einzelnen Vereine durch das Hilfsmittel Sitemanager haben, um selbständig eigene Informationen auf der Homepage zu veröffentlichen. Der Ort der Veranstaltung wird in der nächsten SIS bekannt gegeben. Sie findet zu 99% statt bei Salzburg AG f Energie, Verkehr u Telekommunikation, Bayerhamerstr. 16 5020 Salzburg SAFEHAUS Interessenten bitte bei Gerhard Herndl anmelden (email: HERG@jacoby.co.a; Tel: 06245/8951-24; zwecks Vorbereitung des Präsentationsraumes).

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
 Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
 Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
 Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
 Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

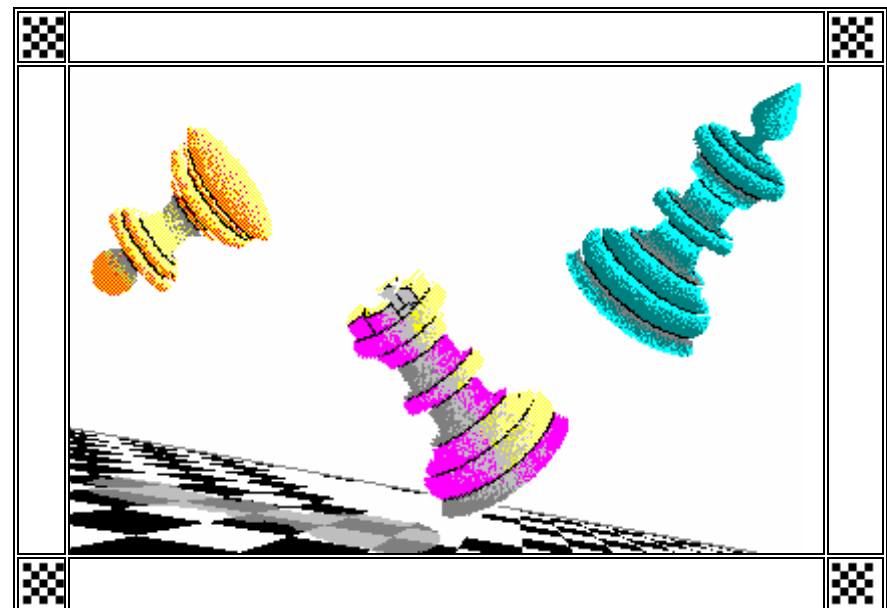


SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

INHALT

8./9. Runde Staatsliga B Mitte	2
8. Runde LLB	5
7. Runde 2. Klasse Nord	9
7. Runde 2. Klasse Stadt	11
7. Runde 2. Klasse Mitte	13
Ausschreibung LM U8, U10, U12	15
Impressum	16

SCHACH IN SALZBURG



STAATSLIGA B Mitte 8. / 9. RUNDE

8. RUNDE am 24.02.2001

	ASK Sbg	St. Valentin	2,0:4,0
1	Jürgens Klaus	IM Weiss Christian	0 : 1
2	Westermeier Ar.	ÖM Heimberger R.	½:½
3	Besner Bernh.	Tober Gerhard	½:½
4	Löffler Chr.	MK Sandhöfner Fl.	0 : 1
5	Harringer Franz	Stadler Peter	½:½
6	Vlasak Reinhard	Dornauer Joach	½:½

Traun 67

	Traun 67	Hartkirchen	2,5:3,5
1	Kreischer Georg	FM Wege Jochen	½:½
2	FM Holzmann Herb.	Röberg Frank	0 : 1
3	MK Klug Robert	Wiesinger Rob.	½:½
4	Schmoll Werner	Konrad Edmund	1 : 0
5	Fassmann Kl.	Meindlhumer R.	0 : 1
6	Mühlbach Joh.	Zimmer Christ.	½:½

Ranshofen

	Ranshofen	Stein-Steyr	3,0:3,0
1	FM Hellmayr Alois	GM Csom Istvan	0 : 1
2	ÖM Ager Josef	MK Steigerstorfer E	½:½
3	Bensch Patrick	Loidl Florian	1 : 0
4	Riediger Martin	FM Kargl Kurt	½:½
5	ÖM Hackbarth W.	Nagl Franz	½:½
6	Spiesberger G.	Blasl Dietmar	½:½

Ach-Burghausen

	Ach-Burghausen	Spk. Grieskirchen	3,0:3,0
1	FM Pitschka Klaus	GM Haba Petr	0 : 1
2	Stocker Andreas	Singer Christ.	½:½
3	Pflug Mathias	MK Brandstätter Fr	1 : 0
4	Urankar Hans-P	Schwabeneder	0 : 1
5	Lickleder Andr.	Hainzinger Joh.	1 : 0
6	Weise Wolfgang	Humenberger S.	½:½

Spk Schwarzach

	Spk Schwarzach	Freistadt	5,0:1,0
1	GM Hecht Hans-J.	Lacina Adolf	1 : 0
2	FM Jusic Zdenko	Mayerhofer P.	1 : 0
3	FM Riedel Wolfg.	Birklbauer Toni	1 : 0
4	FM Schöppl Engelb.	Pirkelbauer P.	1 : 0
5	Stöckl Norbert	Kubicka Siegf.	½:½
6	Klinger Josef S	Pühringer Alois	½:½

Wüstenrot Sbg

	Wüstenrot Sbg	Sauwald	5,0:1,0
1	IM Grünberg Hans	IM Schmidt Peter	½:½
2	IM Klundt Klaus	ÖM Hiermann Diet.	1 : 0
3	FM Hanel Reinhard	Linhart Wolfg.	½:½
4	FM Hager Franz	Gerer Josef	1 : 0
5	MK Hinteregger Ar.	Testor Sebast.	1 : 0
6	MK Gottsmann H.	Bittner Rudolf J	1 : 0

9. RUNDE am 25.02.2001

	Hartkirchen	ASK Sbg	1,5:4,5
1	FM Wege Jochen	Jürgens Klaus	1 : 0
2	Röberg Frank	Westermeier Ar.	½:½
3	Wiesinger Rob.	Besner Bernh.	0 : 1
4	Konrad Edmund	Löffler Chr.	0 : 1
5	Mitterhuemer G.	Harringer Franz	0 : 1
6	Meindlhumer R.	Navratil Robert	0 : 1

Stein-Steyr

	Stein-Steyr	Traun 67	5,0:1,0
1	GM Csom Istvan	Kreischer Georg	1 : 0
2	MK Steigerstorfer E	FM Holzmann Herb.	½:½
3	Loidl Florian	MK Klug Robert	1 : 0
4	Nagl Franz	Schmoll Werner	½:½
5	Blasl Dietmar	Fassmann Kl.	1 : 0
6	Aigner Gerhard	Djumlija Karlo	1 : 0

Spk. Grieskirchen

	Spk. Grieskirchen	Ranshofen	2,5:3,5
1	GM Haba Petr	FM Hellmayr Alois	1 : 0
2	Singer Christ.	ÖM Ager Josef	0 : 1
3	MK Brandstätter Fr	Bensch Patrick	0 : 1
4	Schwabeneder	Riediger Martin	½:½
5	Hainzinger Joh.	ÖM Hackbarth W.	½:½
6	Humenberger S.	Maierhofer J.	½:½

Freistadt

	Freistadt	Ach-Burghausen	0,5:5,5
1	Lacina Adolf	FM Pitschka Klaus	0 : 1
2	Mayerhofer P.	Stocker Andreas	0 : 1
3	Birklbauer Toni	Pflug Mathias	½:½
4	Pirkelbauer P.	Urankar Hans-P	0 : 1
5	Kubicka Siegf.	Lickleder Andr.	0 : 1
6	Pühringer Alois	Huch Reiner	0 : 1

Sauwald

	Sauwald	Spk Schwarzach	3,5:2,5
1	IM Renner Christ.	GM Hecht Hans-J.	1 : 0
2	IM Schmidt Peter	FM Jusic Zdenko	1 : 0
3	ÖM Hiermann Diet.	FM Riedel Wolfg.	½:½
4	Linhart Wolfg.	FM Schöppl Engelb.	0 : 1
5	Gerer Josef	Stöckl Norbert	0 : 1
6	Testor Sebast.	Klinger Josef S	1 : 0

St. Valentin

	St. Valentin	Wüstenrot Sbg	3,0:3,0
1	IM Weiss Christian	IM Grünberg Hans	½:½
2	ÖM Heimberger R.	IM Klundt Klaus	½:½
3	Tober Gerhard	FM Hager Franz	½:½
4	MK Sandhöfner Fl.	MK Hinteregger Ar.	1 : 0
5	Stadler Peter	MK Gottsmann H.	½:½
6	Dornauer Joach	Donegani Peter	0 : 1

STAATSLIGA B MITTE - TABELLE UND BERICHTE

TABELLE DER STAATSLIGA B MITTE - 2000/2001

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Sparkasse Schwarzach		3,5		2,5	5,0	3,5	4,5	5,0	4,5		5,0	6,0	16	39,5	73
2	Wüstenrot Inter Sbg -Süd	2,5		3,0	5,0	2,5		4,5	5,0	4,0		4,0	5,0	13	35,5	66
3	St. Valentin		3,0		3,0		3,5	3,0	5,0	4,0	4,0	4,5	5,0	15	35,0	65
4	Sauwald	3,5	1,0	3,0			4,5	3,5		3,0	3,5	3,5	4,0	14	29,5	55
5	Ach-Burghausen	1,0	3,5				3,5	3,0	3,0	3,5	3,5	5,5	3,0	13	29,5	55
6	Stein-Steyr	2,5		2,5	1,5	2,5		2,5	3,0		4,5	2,5	5,0	5	26,5	49
7	Sparkasse Grieskirchen	1,5	1,5	3,0	2,5	3,0	3,5		2,5		3,5	5,0		8	26,0	48
8	Ranshofen	1,0	1,0	1,0		3,0	3,0	3,5		3,0	5,0		4,5	9	25,0	46
9	ASK Salzburg	1,5	2,0	2,0	3,0	2,5			3,0		4,5	2,0	3,5	6	24,0	44
10	Hartkirchen			2,0	2,5	2,5	1,5	2,5	1,0	1,5		4,5	3,5	4	21,5	40
11	Freistadt	1,0	2,0	1,5	2,5	0,5	3,5	1,0		4,0	1,5			4	17,5	33
12	Traun 67	0,0	1,0	1,0	2,0	3,0	1,0		1,5	2,5	2,5			1	14,5	27

Kommentar

8.Runde

Spk. Schwarzach – Freistadt 5 . 1

Ein in dieser Höhe etwas glücklicher Sieg der Schwarzacher. Vor der Zeitnotphase sah es nach einem 3 : 3 aus. Doch in diesem kritischen teil setzte sich die routinierteren Salzburger durch. Jusic drehte eine verlorenen Partie um. Schöppel stand auch nicht gut und konnte den Sieg ebenfalls in der Zeitnot fixieren. Eine ähnliche Entwicklung nahmen die Partien auf den Brett 3

Traun 67 – Hartkirchen 2½ : 3½

Das Duell der beiden Abstiegsandidaten endete mit einem knappen aber verdienten Sieg der Hartkirchener. Den einzigen Sieg der Trauner erreichte Schmoll aus ein zweischneidigen Stellung heraus. Der Sieg von Röber stand nie außer Frage, da Holzmann einen schweren Öffnungsfehler machte. Meindlhummer spielte die ganze Partie wie aus einem Guß.

Ranshofen – Stein/Steyr 3 : 3

Hellmayer gegen Csom war die längste Partie der Runde hatte durchaus Remis Charakter, aber vor Klappenfall setzte sich der GM durch. In einer sizilianischen Partie zwischen Bensch und Loidl setzte

sich der Ranshofner in der Endphase etwas glücklich durch. Der dauernde Druck von Blasl reichte im Endpiel nur knapp nicht.

ASK Salzburg – St. Valentin 2 : 4

Eine wilde Partie auf Brett 1, Weiß opferte eine Qualität für einen riesigen Angriff, den er erfolgreich abschließt. Löffler kommt schlecht aus der Eröffnung und verliert klar gegen Sandhöfer. Im Zeitnot-Krimi konnte Stadler durch Dauerschach ein Remis erzwingen.

Ach/Burghausen – Grieskirchen 3 . 3

Das fast gewohnte Ergebnis von Ach – Mannschaftsremis. Singer kam mit einem Mehrbauern ins Endspiel mit Springer. Er bemühte sich fast 7 Stunden, aber Stocker verteidigte sich sehr geschickt. Mit Ausnahme von Brett 1 und 4 konnten die e-loschwächeren Spieler überzeugen

Wüstenrot/Inter-Salzburg – Spg. Sauwald 5 : 1

Inter kommt zu spät in Form. Überraschend der sichere Sieg von Klundt über Hiermann, der damit seine erste Niederlage einstecken mußte. Entscheidend für den hohen Sieg war die Stärke auf den hinteren Brettern.

9. Runde

Hartkirchen - ASK Salzburg

Für den ASK war es ein wichtiger Sieg über den direkten Abstiegs konkurrenten. Jürgens verlor rasch und Westermaier hatte ein Kurzremis. Die restlichen Salzburger kämpften hart und es bildeten sich sehr spannende Partien, die alle von den ASKler gewonnen wurden. Harringer gewann etwas glücklich. Auf den anderen Brettern erspielten sich die Salzburger mehr oder weniger sicher den vollen Punkt.

Grieskirchen – Ranshofen

Bis weit über das Mittelspiel hinaus stand Hellmayr gegen Haba auf Verlust, worauf Haba einige leichtsinnige Züge machte und der Ranshofener ausgleichen konnte. Er überzog die Remis-Partie. Im königsindischen Angriff mit Weiß überrannte der bestens vorbereitete Ager Singer. In der sizilianischen Sweschnikow-Liebblingsvariante von Bensch hatte er immer Vorteil und gewann dann im Endspiel gegen Brandstätter.

Stein/Steyr – Traun 67 5 : 1

Ein fürchterliches Gemetzel der Steyrer gegen überforderten Gegner. Nur auf Brett 3 und 5 hatten die Trauner die Chancen auf volle Punktegewinne.

Freistadt – Ach/Burghausen

Diesmal ein hoher Sieg der Achener. Pitschka geriet nach einem Eröffnungsfehler in einen starken Angriff, kam aber nachdem der Gegner gute Chancen ausgelassen hatte, zum Siegreichen Gegenangriff. Urankar konnte in einer Positionspartie durch einen Angriff am Königsflügel gewinnen. Stocker hatte schon in der Eröffnung deutlichen Vorteil, mußte sich aber gegen den zähen Gegner lange mühen, bis er die Partie gewinnen konnte.

Spg. Sauwald – Spk. Schwarzach

Die erste Mannschaftsniederlage der ersatzgeschwächten Schwarzacher. Der Schmerz hält sich aber in Grenzen, da die Verfolger dies nur wenig ausnützen konnte. Hecht übersah einen Zug seines

Gegner Renner und verlor einen Bauern. Davon konnte er sich nicht mehr erholen. Jusic wurde ein Opfer seiner ungenauen Eröffnung. Die starken Leistungen von Schöppel und Stöckel hielten die Niederlage in Grenzen, zumal Riedel nicht über ein Remis hinauskam und Klingers trotz heftiger Gegenwehr geschlagen geben mußte.

St. Valentin – Wüstenrot Sbg 3 : 3

Das Verfolgerduell ging mit einem Mannschaftsremis aus. Den Sieg vergab Hager, der das Springerendspiel mit 2 Mehrbauern durch eine Ungenauigkeit ins Remis verdarb. Klare Siege hatten Donegani und Sandhöfer. Der Rest endete relativ rasch mit der Punkteteilung.

Zusammenfassung

Schwarzach konnte trotz ersatzgeschwächter Mannschaft den Vorsprung auf die Verfolger halten. Ein glücklicher hoher Sieg am Samstag gegen Freistadt lieferte die Voraussetzung. In den restlichen 2 Runden werden sich die Salzburger den Titel nicht mehr nehmen lassen.

Der Kampf um Platz 2 ist zu einem Zweikampf geworden, nachdem Sauwald von Inter deklassiert wurden. Inter hat die günstigere Auslosung und damit müßte es zu einem Doppelsieg für Salzburg kommen.

Im Abstieg kristallisieren sich 3 Abstiegs kandidaten heraus. Traun und Freistadt haben nur geringe Chancen ihre Plätze zu verbessern. Die Mühlviertler können aber durch einen hohen Sieg über Traun die Hartkirchen überholen. Der Aufsteiger hat mit Schwarzach und Inter ein sehr schweres Restprogramm. Der ASK ist ziemlich sicher mindestens neunter. Aber dieser Rang schützt nicht unbedingt vor dem Abstieg. In der STL-A gibt es 3 heiße Abstiegs kandidaten: Wiener Neustadt, Mozart und VOEST. Falls die Niederösterreicher doch noch dem Abstieg entrinnen und der Mitte-Meister den Aufstieg nicht schafft, gibt es 4 Absteiger.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Steinerwirt Zell	Fußb. Golling	3,5:2,5
1	Maier Georg	Ljubic Pero	1 : 0
2	Mooslechner Pet.	Essl Gerhard	0 : 1
3	Stadlober Gerold	Wenger Anton	0 : 1
4	Deutinger Erich	Ljubic Franjo	½:½
5	Cardaklija Mirsad	Jung Adolf	1 : 0
6	Schweiger Wolfg.	Lucic Alen	1 : 0

BR	ASK Salzburg 3	ÖBG Saalfelden I	4,5:1,5
1	Nußbaumer Stefan	Stojakovic Miro	1 : 0
2	Rettenbacher Ro.	Mitteregger Klaus	1:0K
3	Glanzer Jan-Gün.	Schachner Franz	1 : 0
4	Haselsteiner Walt.	Thurner Kurt	0 : 1
5	Hattinger Walter	Scheiber Ägidius	1 : 0
6	Glitzner Johann	Landauer Josef	½:½

BR	Trimmelkam I	Spark. Neumarkt	3,0:3,0
1	Häusler Werner	Egger Martin	½:½
2	Appl Gerhard	Kampl Walter	1 : 0
3	Felber Heinz	Holzinger Helmut	½:½
4	Hinterhofer Hubert	Zechner Günther	1 : 0
5	Doppler Gerwin	Hauser Michael	0 : 1
6	Krotz Walter	Kawinek Arnold	0 : 1

BR	ASK Post SV 1	Konkordiahütte 1	3,5:2,5
1	Krimbacher Walter	Wieser Rupert	1 : 0
2	Peyer Thomas	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Forstinger Alfred	Windhofer Johann	½:½
4	Lemmerhofer Man	Reschreiter Hans	0 : 1
5	Flatz Helmut	Rothschädl Ulrich	1 : 0
6	Wuppinger Manf.	Kössler Andreas	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Spark. Schwarz.	3,0:3,0
1	Zapf Christian	Bjelosevic Bozo	1 : 0
2	Stöhr Helmut	Huber David	0 : 1
3	Magg Josef	Schmid Johann	½:½
4	Weber Waldemar	Baumgartner Man.	0 : 1
5	Lippl Siegfried	Moosleitner Hugo	1 : 0
6	Dicker Franz	Fuchs Egon	½:½

BR	Raika Mondsee	Süd - Inter 3	1,0:5,0
1	Rosner Gerhard	Zeindl Stefan	½:½
2	Saugspier Mario	Wieneroiter Gera	½:½
3	Koller Dieter	Autengruber Dan.	0 : 1
4	Lettner Jochen	Hess Karl	0 : 1
5	Bauernhuber Rei.	Huber Friedrich	0 : 1
6	Tausch Walter	Ziller Dionys	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Steinerwirt Zell am See		4,0	3,5	2,0	3,5		4,5	5,0		2,0	4,0		12	28,5	59
2	ASK Salzburg 3	2,0				2,5	2,0		4,0	4,5	4,5	4,0	4,5	10	28,0	58
3	Konkordiahütte 1	2,5			2,0	4,0	4,0	3,5	2,5	4,0			5,0	10	27,5	57
4	Raiffeisen Mondsee I	4,0		4,0			4,0	1,0		3,5	3,5	3,5	3,5	14	27,0	56
5	TK. Fußbodenf. Golling	2,5	3,5	2,0			3,5	2,5			3,5	4,0	5,0	10	26,5	55
6	Sparkasse Schwarzach 3		4,0	2,0	2,0	2,5		4,5	3,5			3,0	5,0	9	26,5	55
7	Süd - Inter 3	1,5		2,5	5,0	3,5	1,5			3,5	3,5		5,0	10	26,0	54
8	ASK Salzburg Post SV 1	1,0	2,0	3,5			2,5			3,0	3,0	4,5	3,5	8	23,0	48
9	Sparkasse Neumarkt		1,5	2,0	2,5			2,5	3,0		3,0	3,5	4,0	6	22,0	46
10	Kinostadl Trimmelkam I	4,0	1,5		2,5	2,5		2,5	3,0	3,0		2,0		4	21,0	44
11	SV Raika Ach/Burgh.	2,0	2,0		2,5	2,0	3,0		1,5	2,5	4,0			3	19,5	41
12	ÖGB Saalfelden I		1,5	1,0	2,5	1,0	1,0	1,0	2,5	2,0				0	12,5	26

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE LL "B"

Die B-Liga entwickelt sich wieder zu einem wahren Krimi. Nach der sensationellen Niederlage von Tabellenführer Mondsee, ist wieder alles offen und bis zum siebten Tabellenrang haben noch alle Mannschaften mehr oder weniger Titelchancen. Wobei die Chancen von Zell am See sehr hoch einzuschätzen sind, da sie noch gegen die nicht mehr

sehr motivierten Saalfeldener spielen müssen. Aber da dies ein Derby ist könnte es natürlich ganz andere Vorzeichen haben und es für Zell nicht ganz so leicht werden. Eine wirkliche Voraussage über die Titelentscheidung ist derzeit sicher nicht möglich, da einfach die Tagesform sehr entscheidend sein wird und es durchaus noch so manche Überraschung geben könnte. Gleiches gilt auch für den Abstiegskampf, wobei dieser noch verschärft wird durch den Umstand, dass nach Ende der Meisterschaft noch

Ungewissheit über die Anzahl der Absteiger herrschen könnte. Bei ungünstigster Konstellation könnte es sogar drei Absteiger geben, denn in der Staatsliga B Mitte ist auch nach 9Runden noch keine Entscheidung über die möglichen Absteiger nach Salzburg gefallen und zusätzlich spielt ja auch noch die Staatsliga A dabei eine Rolle. Jedenfalls ist Spannung pur angesagt im Abstiegskampf wie im Titelkampf.

Raika Mondsee – Süd/Inter 1,0 : 5,0

Faschingsamstag, die Semesterferien in Oberösterreich noch nicht beendet, irgendwo in diesen Umständen wird wohl die Ursache für den schwarzen Samstag der Mondseer zu suchen sein. Jedenfalls wurden sie brutal aus ihren Meisterschaftsträumen gerissen. Nicht dass sie keine Chancen mehr auf den Titel hätten, aber so leicht wie sie es sich vorgestellt haben wird es wohl nicht werden und wenn man die Auslosung der letzten drei Runden betrachtet, müssen sie sich noch gehörig ins Zeug legen und auch auf die eine oder andere Schützenhilfe von anderen Mannschaften hoffen, um ihr Ziel zu erreichen. Süd/Inter hat durch den hohen Sieg zwar keinen Tabellenrang gut-machen können, aber ist als Siebter nur mehr 2,5 Punkte hinter dem Tabellenführer, was auch für sie noch einige Perspektiven offen lässt. Ein schnelles Remis gab es zwischen Rosner Gerhard und Zeindl Stefan. Gerhard willigte bereits nach wenigen Zügen in das obligate Remisangebot von Stefan ein. Saugspieler Mario opferte gegen Wieneroiter Gerald einen Bauern und erhielt dafür einen sehr schönen und interessanten Angriff. Gerald verteidigte sich aber sehr umsichtig und so konnte er noch ein Remis erreichen. Dieter Koller ist gegen Auten-gruber Daniel schon einiges besser gestanden, man könnte fast sagen, er war auf der Siegerstrasse. Dieter fand aber dann nicht die richtige Fortsetzung und büßte sogar noch den ganzen Punkt ein. Noch dramatischer für Mondsee war die Niederlage von Lettner Jochen gegen Hess Karl. Jochen stand positionell schon klar auf Gewinn, opferte dann aber auf f7 und hatte dabei die Partie überzogen, sodass auch der Punkt an Süd/Inter ging. Bauernhuber Reinhard war gegen Huber Friedrich von Beginn weg unter Druck und konnte die Partie dann einfach nicht mehr halten. Zuerst hatte Tausch Walter das Remisangebot von Ziller Dionys nicht angenommen und danach leider einen Bock geschossen.

Steinerwirt Zell – Fußbodenf. Golling 3,5 : 2,5

Die Zeller nützten die Gunst der Stunde (Niederlage von Mondsee) und setzten sich mit einem knappen Sieg gegen Golling an die Tabellenspitze. Aber auch Golling ist nicht mehr weit von der Spitze entfernt und kann sich noch gewisse Hoffnungen auf den Meister machen. Aber wie bei allen anderen Mannschaften die um die Tabellenspitze mitspielen, müssten sie einen fulminanten Endsport hinlegen und eine gehörige Portion Glück dazu haben. Ljubic Pero versuchte sich gegen Maier Georg abseits der Theorie, kam dabei aber in eine sehr passive Stellung, musste einen Bauern geben, der nach langem Kampf den Ausschlag gab. Nach einer turbulenten und unorthodoxen Eröffnung stehen Mooslechner Peter und Essl Gerhard mehr oder weniger schlecht. Peter gewann dann auf Kosten der Entwicklung einen Bauern und stand danach noch schlechter. Mit einem Turmopfer versucht Peter in eine Remisvariante einzulenken, doch Gerhard findet die richtige Antwort, gewinnt eine Figur und natürlich auch die Partie. Ein leichter Eröffnungsfehler von Stadlober Gerold brachte Wenger Anton in Vorteil. Dieses positionelle Plus blieb auch nach Abtausch der Figuren erhalten, sodass Anton das Endspiel sicher gewann. Weder Deutingner Erich noch Ljubic Franjo gaben einen Millimeter nach, daher ein gerechtes Remis. Cardaklija Mirsad, das erstmal für Zell am See in Einsatz, war ein sicherer Punkt. Jung Adolf hatte gegen den erfahrenen und weitaus Elastärkeren Mirsad keine Chance. Schweiger Wolfgang erarbeitete sich im Laufe der Partie gegen Lucic Alen einen kleinen Vorteil, den er auch zum ganzen Punkt verwerten konnte.

ASK Salzburg 3 – ÖGB Saalfelden 4,5 : 1,5

Der ASK Salzburg landete gegen Saalfelden zwar den erwarteten Sieg, aber ganz überzeugen konnten sie in dieser Begegnung nicht. Durch den Umfaller von Mondsee stießen sie aber auf den zweiten Platz vor und haben durchwegs gute Titelchancen. Bereits in der Eröffnung konnte Nußbaumer Stefan gegen Stojakovic Miro einen Bauern erobern, dem bald danach noch eine Qualität folgte. Damit war es eigentlich nur mehr eine Frage der Zeit bis Stefan die Partie heimgespielt hatte. Einen geruhsamen Nachmittag verbrachte Rettenbacher Robert, da sein Gegner Mitteregger Klaus nicht erschienen war. Mit grundsolidem Spiel, erreichte Glanzer Jan Gün-

ther bereits in der Eröffnung Stellungsvorteile gegen Schachner Franz. Franz König kam zuerst nicht mehr zur Rochade und zuletzt in der Mitte stehend unter die Räder. Die interessanteste Partie dieser Begegnung lieferten sich Haselsteiner Walter und Thurner Kurt. In einer relativ taktisch geführten Partie schwächte Kurt seine Bauernstruktur und Walter begann die verstreuten Bauern zu attackieren. Dabei unterlief Walter jedoch das Missgeschick, eine Qualität zu verlieren. Das entstandene Endspiel, Qualität gegen zwei Mehrbauern spielte Kurt sehr überzeugend und landete letztlich einen verdienten Sieg. Scheiber Ägidius kam recht gut aus der Eröffnung und Hattinger Walter hatte große Probleme um überhaupt ins Spiel zu kommen. Dabei geriet Walters Dame beinahe in ein Netz der gegnerischen Figuren. In der Meinung die Dame zu gewinnen, stellte Ägidius jedoch einzügig einen blanken Turm ein und musste bald danach die Segel streichen. Glitzner Johann übernahm von Beginn weg die Initiative gegen Landauer Josef und konnte schließlich im Mittelspiel einen Bauern gewinnen. Die Verwertung des Mehrmaterials wurde jedoch urplötzlich von einer Springergabel, die eine Qualität kostet, unterbrochen. Daraufhin war für Johann Schadensbegrenzung angesagt und das Remis schließlich für beide Seiten zufriedenstellend.

Ach/Burghausen – Spark. Schwarzach 3,0 : 3,0

Ach/Burghausen erreichte gegen Schwarzach zwar ein achtbares Mannschaftsremis, aber trotzdem sind sie noch auf dem vorletzten Platz und das Abstiegs-gespenst wird immer größer. Da alle Spitzenmannschaften für Schwarzach gespielt haben, ist der Abstand zur Spitze auf zwei Punkte geschrumpft. Um aber ganz nach vorne zu kommen, müssten sie in den letzten Runden schon über sich hinauswachsen und das traut ihnen eigentlich keiner so richtig zu. (Falls meine Einschätzung falsch sein sollte, bitte ich jetzt schon um Verzeihung.) Zapf Christian konnte durch gutes positionelles Spiel leichte Vorteile erzielen und nach Abtausch der Türme mit Läufer und Dame den gegnerischen König bedrohen und Bjelosevic zu defensiven Zügen zwingen, es drohte aber trotzdem Materialverlust. Bjelosevic flüchtete mit seinem König auf die h-Linie, wo ihn aber Christian mit dem Läufer matt setzen konnte. Helmut Stöhr opferte die Qualität, unterschätzte aber die Spielstärke seines jungen Gegners und geriet auf die Verliererstrasse. Josef Magg konnte zwar im

Endspiel einen Bauern mehr verbuchen, Johann Schmid hatte aber mit seinen 2 Läufern gegen Springer und Läufer von Josef Magg gutes Spiel und konnte das Spiel sicher Remis halten. Waldemar Weber konnte an seine gute Form bei seinem Staatsliga B Einsatz nicht anknüpfen, versuchte schon in der Eröffnung durch Materialopfer Baumgartner zu überlisten, der aber konterte kalt gegen den unrochierten weißen König, gewann zusätzliches Material durch Damenschach, sodass die Lage für Waldemar schnell aussichtslos wurde und er die Partie aufgab. Turbulent verlief die Partie Siegfried Lippl gegen Hugo Mooslechner, Remis wäre für Mooslechner schon sicher gewesen, hätte er in die Dauerschach Variante von Magg eingewilligt, er glaubte aber die Partie mit einer Mehrfigur gegen 3 Bauern gewinnen zu können und tauschte die Türme, aber seine unsichere Königsstellung konnte Josef ausnützen und die Partie zu seinen Gunsten entscheiden. Ausgeglichen war das Spiel zwischen Franz Dicker und Manfred Fuchs und nachdem keiner von Beiden etwas riskieren wollte einigte man sich auf Remis.

Trimmelkam – Spark. Neumarkt 3,0 : 3,0

Trimmelkam kam gegen Neumarkt über ein Mannschaftsremis nicht hinaus, insbesondere da die Ersatzspieler einfach nicht an die Leistungen der Stammspieler anschließen können. Dieses Problem zieht sich bei Trimmelkam wie ein roter Faden durch die laufende Saison. Neumarkt benötigt auch jeden Punkt um im Abstiegskampf bestehen zu können. Besonders da die beiden hinteren Mannschaften noch gegen Saalfelden eventuell einen hohen Sieg einfahren können und es so für Neumarkt noch sehr eng werden könnte. Häusler Werner stand immer etwas schlechter als Egger Martin, verteidigte sich aber sehr geschickt und konnte bis ins Endspiel nicht nur ausgleichen sondern erreichte seinerseits eine etwas bessere Stellung. Aber da es ein Damenendspiel mit sehr remislicher Tendenz war einigten sich die beiden auch auf Remis. Ein schönes Läuferopfer auf h7 entschied die Partie zwischen Appl Gerhard und Kampl Walter. Walter fand zwar nach dem Opfer noch fünf sechs Züge lang die beste Verteidigung, aber am Ausgang änderte dies nichts mehr. Holzinger Helmut hatte gegen Felber Heinz längere Zeit über die bessere Stellung. Helmut tauschte aber dann seinen guten Läufer ab und so kam Heinz zu gutem Spiel mit großen Siegmög-

lichkeiten. Heinz schaffte aber die Verwertung seines Vorteiles nicht und musste sich mit Remis begnügen. Hinterhofer Hubert kam gegen Zechner Günther gut aus der Eröffnung und konnte seine Stellung ständig leicht verbessern. Bei einem Abtausch wählte Günther eine falsche Zugfolge und stellte dabei eine Figur ein, was ihm natürlich auch die Partie kostete. Doppler Gerwin hatte gegen Hauser Michael, wie schon so oft in der Saison, frühzeitig eine Figur eingestellt und als eine Zweite folgte, war die Partie natürlich vorbei. Krotz Walter eröffnete gegen Kawinek Arnold sehr schlecht, er hatte in einer offenen Stellung einen peinlichen Doppelbauern auf der e-Linie. Walter kämpfte sich aber wieder zurück und konnte durch eine Fesselung, die Arnold übersehen hatte, sogar eine Figur gewinnen. Dann ließ Walter Arnold aber zu einem Angriff kommen, machte dann den einzigen Verlustzug und musste Arnold sogar den ganzen Punkt überlassen.

ASK Post SV – Konkordiahütte 3,5 : 2,5

Ein wichtiger Sieg für den ASK Post SV im Abstiegskampf. Jedenfalls war es ein großer Schritt Richtung Ligaerhalt. Umgekehrt hatten die Tennacker durch diese Niederlage eine große Chance auf die leicht mögliche Tabellenführung ausgelassen. Aber mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer haben sie noch alle Chancen auf ihrer Seite. Wieser Rupert konnte gegen Krimbacher Walter bereits nach der Eröffnung Vorteile wegen der schwachen schwarzen Felder von Walter erringen. Rupert inszenierte dann über die schwachen Felder einen Angriff und Walter musste sogar die Qualität geben um eine Mattdrohung abzuwehren. Die Partie schien zu diesem Zeitpunkt für Rupert mehr oder weniger gelaufen. Da beide in große Zeitnot kamen, litt natürlich auch das Spiel darunter und so konnte Walter durch verzweifelte Manöver und ein Scheinopfer die Partie noch umdrehen. Als sich der Rauch der Zeitnot gelegt hatte, kam es zu einem Leichtfigurenendspiel indem sich der Springer von Walter dem Läufer von Rupert überlegen zeigte. Insgesamt ein etwas glücklicher Sieg von Walter. Peyer Thomas hatte in seiner Partie gegen Buchebner Markus die Experimentierhosen an, dies ging buchstäblich in dieselbigen und nach 25 Zügen musste Thomas das Handtuch werfen. Forstinger Alfred und Windhofer Johann spielten eine Partie ohne große Höhepunkte und nach angedrohtem

Damentausch einigten sie sich relativ glücklich auf Remis. Lemmerhofer Manfred wurde wieder ein Opfer seiner mangelnden Eröffnungstheorienkenntnisse, er versuchte dieses Manko durch Kampfkraft auszugleichen, musste aber nach ständiger Materialverringerung gegen Reschreiter Hans Peter kapitulieren. Flatz Helmut kam relativ gedrückt aus der Eröffnung, konnte allerdings durch ein feines Manöver den Druck von Rothschädl Ulrich ausgleichen, wonach die Partie ziemlich ausgeglichen stand, allerdings mit beiderseitigen scharfen Möglichkeiten und einer dieser Möglichkeiten erlag Ulrich. Er opferte eine Figur was aber mehr oder weniger eine Halluzination war und ihn den Punkt kostete. Kössler Andreas hatte dem elomäßig viel stärkeren Wuppinger Manfred nur die Kampfkraft entgegenzusetzen. Andreas wehrte sich tapfer aber im Grunde hatte er keine Chance.

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 10. 03. 2001

ASK Salzburg Post SV 1 Raiffeisen Mondsee I Süd - Inter 3 Konkordiahütte 1 ÖGB Saalfelden I Sparkasse Schwarzach 3	TK. Fußbodenf. Golling ASK Salzburg 3 SV Raika Ach/Burgh. Kinostadl Trimmelkam I Steinerwirt Zell am See Sparkasse Neumarkt
---	--

SLV HOMEPAGE

Für die einfachere Bedienung des Sitemanagers unserer HomePage sind unter der Adresse <http://www.schachinsalzburg.at/dokument/index.htm> einige Anleitungen als Word-Dokument erhältlich. Bitte die Adresse direkt eingeben. Da dort eher interne Informationen stehen, scheint sie nicht auf der offiziellen HomePage auf.

Für die freiwilligen Mitarbeiter bitte ich noch um etwas Geduld, da ich Probleme mit dem Erstellen der zugehörigen Seiten habe.

Edmund Reithofer

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 4	Dirschlm. Neum.	4,0:0,0
1	Spernbauer Peter	Schaub Ewald	1 : 0
2	Fahrngruber Andr	Kübler Florian	1 : 0
3	Kiesslich Franz	Klampfer Siegfri	1 : 0
4	Meixner Hermann	Langwieder Ju	1 : 0

BR	Trimmelkam II	Schachfr. Obertr	1,5:2,5
1	Islam Martin	Heigerer Stefan	0 : 1
2	Danner Erwin	Strasser Franz	0 : 1
3	Eisner Leopold	Wesp Johann	½:½
4	Strasser Horst	Lüftenegger Hans	1 : 0

BR	Melasan/Comtr.	Mattighofen 3	1,5:2,5
1	Hopfgartner And.	Faugel Markus	0 : 1
2	Honzak Daniel	Ranftl Josef	½:½
3	Hopfgartner Ther.	Werdecker Friedr.	½:½
4	Leobacher Ernst	Schöfecker Franz	½:½

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 10. 03. 2001

Schachfr. Obertrum Mattighofen 3 Cafe Dirschl. Neumarkt	Melasan / Comtrade Ranshofen 4 Kinostadl Trimmelkam II
---	--

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 4		2,5	1,5	2,0	2,5	4,0			2,0			4,0	10	18,5	66
2	Mattighofen 3	1,5		0,0	3,0	3,5	3,0			2,5		3,0		10	16,5	59
3	Melasan / Comtrade	2,5	4,0		2,0	2,0	2,5	2,0	1,5					9	16,5	59
4	Schachfr. Obertrum	2,0	1,0	2,0		1,0	1,5					2,5	3,0	6	13,0	46
5	Kinostadl Trimmelkam II	1,5	0,5	2,0	3,0		3,0		1,0		1,5			5	12,5	45
6	Cafe Dirschl. Neumarkt	0,0	1,0	1,5	2,5	1,0		0,0			1,0			2	7,0	25

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 2. NORD

In dieser Runde kam es durch den Einbruch der Mondseer zu einem totalen Umsturz in der Tabelle. Ranshofen setzte sich an die Spitze und hat mit zwei Punkten auch schon einen kleinen Polster auf die Verfolger Mattighofen und Mondsee. Aber es sind noch drei Runden und die beiden Verfolger haben beide noch die Chance gegen Neumarkt mit einem ähnlichen Ergebnis wie Ranshofen wieder entscheidend Boden gut zu machen. Jedenfalls ist noch mit viel Spannung im Titelkampf zu rechnen, der wohl erst in der letzten Runde entschieden werden wird. In der hinteren Tabellenhälfte ist eigentlich schon alles klar, einzig ob Obertrum oder Trimmelkam vierter werden wird ist noch offen.

Ranshofen – Dirschlm. Neumarkt 4,0 : 0,0

Ranshofen nutzte den Schwächenfall der Mondseer geschickt aus und konnte sich dadurch nicht nur an die Spitze setzten, sondern auch einen Punktepolster von zwei Punkten erreichen. Für Dirschlm. Neumarkt scheint Ranshofen ein Angstgegner zu sein, denn auch in der Vorrunde gab es gegen Ranshofen eine zu Null Niederlage. Spernbauer Peter gegen Schaub Ewald: Gegen die Angriffe von Spernbauer wehrte sich Schaub sehr geschickt. Auch in starker Bedrängnis konterte Schaub erfolg-

reich mit Qualitätsgewinn jedoch mit Damenverlust. Spernbauer wieder einmal in fürchterlicher Zeitnot (2 min für 10 Züge und schlechter Stellung) konnte sich in die Verlängerung retten. Das anschließende Endspiel gewann letztlich Spernbauer sicher. Fahrngruber Andreas gegen Kübler Florian: Fahrngruber hatte von Beginn an Kübler unter Druck. Mangels Rochade kam Kübler langsam aber sicher im Mittelteil des Spieles unter Schach-Matt-Druck, welcher schließlich nur durch Damenverlust zu verhindern war. Der Rest war Formsache. Kiesslich Franz gegen Klampfer Siegfried. Bei einem risikoreichen und erfrischenden Sizilianer gewann Kiesslich bereits nach dem 9. Zug eine Figur und systematisch danach noch einen Turm. Er opferte seinen Turm, um mit einer Springergabel die Dame von Klampfer zu "erwirtschaften" Infolge Materialverlust von Klampfer war das Matt die Folge. Meixner Hermann gegen Langwieder Juliane. Eine ausgeglichene Stellung zu Beginn, Meixner baute den Druck regelmäßig auf, konnte seine Stellung sehr gut behaupten und führte diesen Vorteil mit Matt ins Ziel.

Melasan/Comtrade – Mattighofen 1,5 : 2,5

Auch in dieser Klasse erging es den Mondseern nicht viel besser als in der B-Liga. Auch hier konnte keiner einen Sieg feiern und auch die Tabellenführung wurde verloren und sie fielen sogar hinter

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

Mattighofen auf den dritten Rang zurück. Sie sind zwar noch nicht Chancenlos, aber es bedarf auch in dieser Klasse eine Sonderleistung. In den letzten Runden will man doch noch Meister werden. Mattighofen hat natürlich auch die gleichen Chancen wie die Mondseer. An und für sich eine sehr ausgeglichene Partie hatten Hopfgartner Andreas und Faugel Markus. Andreas hätte sogar eine dreifache Stellungswiederholung erreichen können, die er aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht gewollt hatte. Andreas übersah aber, dass Markus dadurch auf die siebte Reihe eindringen und den Sieg erreichen konnte. In den Partien zwischen Honzak Daniel gegen Ranftl Josef und Hopfgartner Theresia gegen Werdecker Friedrich war eigentlich immer Gleichstand und so das Remis die logische Folge. Leobacher Ernst griff gegen Schöfecker Franz stark an, gewann dabei die Qualität. Dann übersah Ernst jedoch ein Anzugsschach und büßte einen Turm blank ein. Im danach entstandenen Endspiel Läufer und Turm gegen Läufer kämpfte Ernst sehr gut und lange und erreichte so das schier unmögliche Remis doch noch.

Trimmelkam II – Schachfr. Obertrum 1,5 : 2,5

Im Duell der Tabellennachbarn behielt Obertrum die Oberhand und konnte dadurch den Platz mit Trimmelkam tauschen. Islam Martin stellte gegen Heigerer Stefan im Mittelspiel eine Figur ein, was gleichbedeutend mit der Niederlage war. Ähnlich erging es Danner Erwin gegen Strasser Franz. Erwin verlor zwar keine Figur, aber zwei Minusbauern waren ausschlaggebend für die Niederlage. Die beiden Senioren Eisner Leopold und Wesp Johann kämpften ihre Partie nicht total aus und einigten sich in ausgeglichener Stellung auf Remis. Lüftenegger Hans übersah gegen Strasser Horst einen Abzug, der ihm die Dame und die Partie kostete.

NACHTRAG 6. RUNDE

BR	Ranshofe 4	Melasan/Comtr.	2,0:2,0
1	Maier Ulrich	Hopfgartner Ther.	½:½
2	Spernbauer Peter	Hopfgartner And.	1 : 0
3	Meixner Hermann	Leobacher Ernst	½:½
4	Schöllbauer Ber	Pühringer Johann	0 : 1

Im Spitzenduell der 2.Klasse Nord brachte Melasan fast 800 Elo-Punkte in Summe mehr auf die Bretter als Ranshofen und stellt somit Mannschaftsführer Kiesslich vor eine beinahe unlösbare Situation. Doch Kiesslich und seine Mannschaft haben sich auf dieses Spiel gut vorbereitet. Er ließ zwar zwei Stammspieler (Fahrngruber und Kiesslich auf der Reservebank) und hatte zusätzlich bei der Aufstellung eine glückliche Hand und so erreichte Ranshofen gegen den Tabellenführer ein Unentschieden und bleibt weiterhin um einen halben Punkt hinter Melasan. Auf Brett 1 begann Maier Ulli gegen Hopfgartner Theresia sehr erfrischend offensiv ohne jedoch entscheidend durchzukommen. Hopfgartner konterte sehr geschickt und ging zum Gegenangriff über. Beide sahen aber letztlich keine wirklichen Gewinnchancen und einigten sich auf Remis. Am Spitzenbrett zwei gewinnt Spernbauer Peter gegen Hopfgartner Andreas. Spernbauer hatte für 12 Züge nur mehr 5 Minuten Zeit und rettete sich in einer Blitzpartie noch in die "Verlängerung" die er in einer hochklassigen Partie in einem Springerendspiel gewann. Auf Brett 3 griff Leobacher Ernst gegen Meixner Hermann stark mit Weiß an und brachte Meixner stark unter Druck. Meixner verteidigte recht geschickt und konnte sich immer wieder gegen weitere Attacken wehren. Beide dürften letztlich mit dem Remis zufrieden gewesen sein. Auf Brett 4 gewann Pühringer Johann gegen Schöllbauer Bernhard. Erst nach dem Spiel stellte sich heraus, dass Pühringer fast 400 Elos mehr auf das Brett brachte. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Mit Fortdauer des Spieles wurde der Druck von Pühringer laufend stärker und als Schöllbauer eine Leichtfigur einstellte, brachte Pühringer die Partie letztlich sicher ins Ziel.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Wüstenrot M 99	Südost	2,0:2,0
1	Huynh Tony	Gersdorf Rainer	1 : 0
2	Aflenzer Manuel	Pacher Hermann	0 : 1
3	Wakolbinger Stef	Bacher Hans	0 : 1
4	Kellner Franz	Lurf Peter	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	Moßh. M 2000	4,0:0,0
1	Mösenlechner Wil.	Mosshammer Wolf	1 : 0
2	Müller Klaus	Moßhammer Mich	1 : 0
3	Leblhuber Johann	Tatra Florian	1 : 0
4	Perner Lisa	Moßhammer Mar.	1 : 0

BR	Südwest	ASK Evergreen	3,0:1,0
1	Faryma Herbert	Aichinger Herbert	0 : 1
2	Bein Helmut	Pollhammer Helm.	1 : 0
3	Nedobity Herm.	Müller Erich	1 : 0
4	Savkovic Dragan	Wallner Andreas	1 : 0

PAARUNG DER 1. Play Off, AM 10. 03. 2001

Wüstenrot Versich. M 99	Honda Mozart 96
Salzburg Südost	Salzburg Südwest
ASK Evergreen	ASK Salzburg Post SV 2

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Honda Mozart 96		2,0	2,0	4,0	4,0	3,5	3,5					10	19,0	79
2	Salzburg Südwest	2,0		2,5	1,5	3,0	2,0	2,5					8	13,5	56
3	Wüstenrot Versich. M 99	2,0	1,5		2,0	2,0	2,0	3,5					6	13,0	54
4	Salzburg Südost	0,0	2,5	2,0		1,5	4,0	2,0					6	12,0	50
5	ASK Evergreen	0,0	1,0	2,0	2,5		2,5	2,5					7	10,5	44
6	ASK Salzburg Post SV 2	0,5	2,0	2,0	0,0	1,5		4,0					4	10,0	42
7	Moßhammers`M 2000	0,5	1,5	0,5	2,0	1,5	0,0						1	6,0	25

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 2. STADT

In dieser Klasse ist alles klar, Honda Mozart wird sicher Meister werden und etwaige Kämpfe spielen sich nur mehr um den zweiten und dritten Platz ab. Auch die Salzburg Süd-Mannschaften kamen wie erwartet ins obere Play Off.

Wüstenrot M 99 – Salzburg Südost 2,0 : 2,0

Wüstenrot Mozart erreichte ein sehr wertvolles Mannschaftsremis gegen Salzburg Südost. Sie büßten dadurch zwar den zweiten Tabellenrang ein, konnten sich aber für das obere Play Off qualifizieren. Aber auch Südost reichte das Remis, um im oberen Play Off zu spielen. Also müssten eigentlich beide Seiten zufrieden sein. Durch eine kleine Kombination gewann Huynh Tony einen Bauern gegen Gersdorf Rainer und schließlich brachte der Materialvorteil auch den Sieg von Tony. Aflenzer Manuel hatte gegen Pacher Hermann bereits die Qualität gewonnen. Doch Hermann gewann die Qualität wieder zurück und eroberte dann sogar einen Bauern. Der Bauer und die große Routine von Hermann waren dann der Garant für seinen Sieg. Eine unglückliche Niederlage musste Wakolbinger Stefan gegen Bacher Hans hinnehmen. Stefan war wie Manuel schon eine Qualität vorne, verbockte aber

seinen Vorteil und musste so noch den ganzen Punkt abgeben. Lurf Peter griff gegen Kellner früh am Königsflügel an und lehnte auch ein Remisangebot von Franz ab. Dann machte aber Peter einer Springergabel von Franz einen Strich durch die Rechnung. Peter verlor dadurch Material und in Folge die Partie.

Salzburg Südwest – ASK Evergreen 3,0 : 1,0

Einen klaren Sieg fuhren die Südwestler gegen die Evergreens ein und konnten dadurch auf den zweiten Tabellenplatz vorstoßen. In die Meisterschaftsentscheidung dürften sie aber nicht mehr eingreifen können, denn Honda Mozart 96 hat drei Runden vor Ende doch schon einen Vorsprung von 5,5 Punkten. Die Evergreens des ASK Salzburg müssen sich nach dieser Niederlage mit dem unteren Play Off begnügen. Aichinger Herbert gelang eine schönes Opfer gegen Faryma Herbert. Aichinger opferte einen Läufer auf g5, zerstörte dadurch die Rochadestellung von Faryma und bekam für die Figur zwei Bauern. Die offene Königsstellung von Faryma wurde dann von Aichinger mehr oder weniger im Sturm genommen. Bein Helmut kam gegen Pollhammer Helmut Zug um Zug zu größerem Raumvorteil, ließ nichts anbrennen und landete

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

einen sicheren Sieg. Nedobity Hermann und Müller Erich kamen nach ausgeglichenem Spiel in ein sehr remisliches Leichtfigurenendspiel. In diesem Endspiel stellte Erich aber einzügig eine Figur ein, so dass Hermann zu einem etwas glücklichen Sieg kam. Sehr interessant war die Partie zwischen Savkovic Dragan und Wallner Andreas. Andreas hatte sich die Qualität erspielt, aber im entstandenen Endspiel zeigte sich überraschend der Springer von Dragan stärker und gewann trotz Materialnachteiles diese Partie.

ASK Post SV – Moßhammer M 2000 4,0 : 0,0

Das Kellerderby in dieser Klasse ging klar an die ASK Salzburg Post Mannschaft. In Bestbesetzung abgetreten hatte die Familie Moßhammer (Oder war es eine Mozartmannschaft.) keine Chance und musste zu Null die Segel streichen.

AUSLOSUNG PLAY OFF

1. RUNDE, Play Off AM 10. März 2001

Wüstenrot Versich. M 99 Salzburg Südost ASK Evergreen Moßhammers M 2000	Honda Mozart 96 Salzburg Südwest ASK Salzburg Post SV 2 Spielfrei
--	--

2. RUNDE, Play Off AM 24. März 2001

Honda Mozart 96 Salzburg Südwest Moßhammers M 2000 ASK Evergreen	Salzburg Südost Wüstenrot Versich. M 99 ASK Salzburg Post SV 2 Spielfrei
---	---

3. RUNDE, Play Off AM 31. März 2001

Salzburg Südwest Wüstenrot Versich. M 99 ASK Evergreen ASK Salzburg Post SV 2	Honda Mozart 96 Salzburg Südost Moßhammers M 2000 Spielfrei
--	--

Josef Kohlbauer 75 Jahre

Josef Kohlbauer feierte letzte Woche seinen 75. Geburtstag. Zu seinen Ehren veranstaltete sein Klub, die Schachfreunde Rif eine kleine Feier.

Sepp ist ein begeisterter Schachspieler. Er kennt keine Schachmüdigkeit. Er ist bei jedem Turnier im Raume Salzburg dabei.

Für den Mannschaftsführer ist er einerseits ein sehr angenehmer Spieler, er stellt keine Ansprüche auf irgendein Brett, er will nur Schach spielen. Beim Erstellen der Kaderliste kann man Sepp als Joker setzen.

Bei den einzelnen Begegnungen benötigt man schon gute Nerven. Er ist bekannt und gefürchtet für sein unorthodoxe und aggressive Spielweise. Man muß immer zittern, ob das Spiel gut ausgeht, meistens ist dies aber der Fall. Er ist eine sehr wertvolle Stütze der 1. Rifer Mannschaft.

Auch vor dem Spiel sind zeitweise starke Nerven nötig. Vor einem Jahr z.B. rief er nach 14 Uhr an, er ist erst in Freistadt, aber er wird sicher vor 16 Uhr kommen. Heuer beim Spiel gegen Tenneck kam er nicht zum Treffpunkt und tauchte dann knapp vor 16 Uhr in Tenneck auf. Er spielte dann eine ausgezeichnete Partie und sein Gegner Johann Weiss wurde in dieser Saison erstmals besiegt.

Die gesamte Salzburger Schachgemeinde wünscht Sepp, daß er noch lange seinen sehr geliebten Sport Schach ausüben kann.

Ergebnis des Blitzturniers zum 75. Geburtstag.

1. Wolfgang Fischinger	1631	5,0	13,00
2. Maijan Radovic	1782	5,0	11,00
3. Schmdit Mario	1544	3,5	
4. Joachim Dalfen	1790	3,0	6,50
5. Josef Kohlbauer	1702	3,0	4,50
6. Max Theiss	1560	1,5	
7. Gerhard Herndl	1489	0,0	

Mannschaftsergebnisse im Internet

Ab diesem Wochenende werden die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft online auf unsere Homepage eingetragen. Die Ergebnisse sind daher dort bereits Sonntag Vormittag verfügbar.

Die Adresse ist : <http://www.schachinsalzburg.at/>

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE MITTE

BR	Spark. Schwarz.	Pinzgauer Sen.	1,0:3,0
1	Pirnbacher Klaus	Ober Robert	0 : 1
2	Estermann Kurt	Haslinger Thomas	0 : 1
3	Fischer Hans Sen.	Möschl Josef	½:½
4	Pichler Andreas	Thaler Johannes	½:½

BR	Volksb. Golling	Zell See/Bruck	2,0:2,0
1	Maislinger Flori	Posch Manfred	0 : 1
2	Pixner Peter	Keiler Hans	1 : 0
3	Nedelko Lazarevi	Halili Pullumb	0 : 1
4	Wenger Michael	Sinanovic Osman	1 : 0

BR	PAZ/PIREG-Keil	Hallein III	4,0:0,0
1	Thurner Michael	Stiborek Alexand	1 : 0
2	Pichler Hermann	Schnattinger Wer	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Reithofer And	1 : 0
4	Berti Christoph	Herbst Gottfried	1 : 0

PAARUNG DER 1. Play Off, AM 10. 03. 2001			
PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.		Pinzgauer Senioren	
Rif 2		SG Zell am See / Bruck	
Volksbank Golling		Hallein III	
Sparkasse Schwarzach 5		Spielfrei	

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Pinzgauer Schachsen.		2,5	3,0	3,0	3,0	1,0	3,0	0,0					10	15,5	65
2	Rif 2	1,5		3,0	3,0	2,0	3,0	2,5	0,0					9	15,0	63
3	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	1,0	1,0		2,5	2,0	2,0	4,0	0,0					6	12,5	52
4	SG Zell am See / Bruck	1,0	1,0	1,5		3,5	2,0	3,0	0,0					5	12,0	50
5	Sparkasse Schwarzach 5	1,0	2,0	2,0	0,5		3,5	2,0	0,0					5	11,0	46
6	Volksbank Golling	3,0	1,0	2,0	2,0	0,5		0,5	0,0					4	9,0	38
7	Hallein III	1,0	1,5	0,0	1,0	2,0	3,5		0,0					3	9,0	38
8	Jugend Saalfelden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Recht turbulent verlief die letzte Runde des Grunddurchganges. Die Pinzgauer Senioren zeigten sich nach der sensationellen Niederlage gegen Golling wieder voll auf der Höhe, siegten gegen Schwarzach klar und gehen als Erster in den Play Off Bewerb. Rif war spielfrei und konnte so nur zusehen wie die Senioren an ihnen vorbeizogen. Die Überraschung der Runde lieferten die Uttendorfer, die mit einem zu Null Sieg gegen Hallein das schier unmögliche noch schafften und das obere Play Off erreichten. Die leidtragenden davon waren hauptsächlich die Schwarzacher, die nach langen Jahren diesmal mit der Meisterschaftsentscheidung nichts zu tun haben. Den Titel werden vermutlich die Senioren und Rif unter sich ausmachen, wer allerdings als Erster durchs Ziel gehen wird, lässt sich momentan noch nicht sagen, es kommt wohl hauptsächlich auf die Tagesform bei den einzelnen Begegnungen an.

Spark. Schwarzach – Pinzgauer Sen. 1,0 : 3,0

Diese Niederlage gegen die „alten Herren“ aus dem Pinzgau ist für Schwarzach besonders tragisch, da dadurch der schon sicher scheinende Platz im obe-

ren Play Off noch verspielt wurde. Sie Senioren konnten durch den hohen Sieg die spielfreien Rifer noch von der Tabellenspitze verdrängen und gehen auch als große Favoriten ins Play Off. Pirnbacher Klaus stellte im Mittelspiel gegen Ober Robert einen Turm ein und danach war die Partie für ihn gelaufen, aber eben leider im negativem Sinn. Estermann Kurt wurde vom Seniorenreferent Haslinger Thomas klar überspielt und es kamen nie Zweifel auf, wer diese Partie gewinnen würde. Die beiden Parteien zwischen Fischer Hans sen. gegen Möschl Josef und Pichler Andreas gegen Thaler Johannes standen immer ausgeglichen und so wurden schließlich zwei gerechte Remis daraus. Ein Achtungserfolg für den jungen Pichler Andreas, der seine erste Partie in der Meisterschaft gespielt hatte. Andreas bisher nur einmal an der S-Club Liga teilgenommen.

Volksbank Golling – Zell am See / Bruck 2,0 : 2,0

Nicht wieder zu erkennen spielen die Gollinger in den letzten Runden des Grunddurchganges. Nachdem sie in der letzten Runde mit dem Sieg gegen den Tabellenführer Pinzgauer Senioren die Sensation der Klasse geschafft hatten, erreichten sie diesmal gegen die favorisierten Zell/Brucker ein beacht-

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE MITTE

liches Mannschaftsremis und sind gegen alle Prognosen nach dem Grunddurchgang nicht am letzten Platz, was eine wirkliche Überraschung ist. Für Zell/Bruck ging sich das obere Play Off gerade noch aus, da es den anderen Mitkonkurrenten um den vierten Platz im oberen Play Off noch schlechter ergangen ist. Grasse Eröffnungsfehler entschieden die Partien zwischen Maislinger Florian gegen Posch Manfred und Nedelko Lazarevic gegen Halili Pullumb jeweils für die Pinzgauer. Aber die Siege von Pixner Peter gegen Keiler Hans und Wenger Michael gegen Sinanovic Osman erbrachten das Mannschaftsremis für die Gollinger.

PAZ/PIREG-Keil Ski Uttendorf. – Hallein 4,0 : 0,0

Mit einem wahren Kraftakt schafften die Uttendorf noch den Sprung ins obere Play Off. Die Halleiner hingegen verspielten in der letzten Partie des Grunddurchganges noch alles und fielen sogar noch auf den letzten Tabellenrang zurück. Thurner Michael kam gegen Stiborek Alexander nicht gut aus der Eröffnung heraus. Im Mittelspiel konnte er aber den Spieß noch umdrehen und Alexander letztlich sogar noch den ganzen Punkt abnehmen. Die Partie zwischen Pichler Hermann und Schnattinger Werner dauerte zwar sehr lange, aber Werner hatte während der ganzen Partie über eigentlich nie eine Chance und musste sich nach langem Kampf geschlagen geben. Ähnlich war auch die Partie zwischen Schöpf Manfred und Reithofer Andrea. Wobei Manfred zur Höchstform auflief. Sehr abwechslungsreich verlief die Begegnung zwischen Berti Christoph und Herbst Gottfried. Die Eröffnung ging klar an Christoph, das Mittelspiel an Gottfried und das Endspiel wieder an Christoph und so war das zu Null perfekt.

AUSLOSUNG PLAY OFF

4. RUNDE, Play Off AM 10. März 2001

PAZ/PIREG-Keil Ski Utt. Rif 2 Volksbank Golling Sparkasse Schwarzach 5	Pinzgauer Senioren SG Zell am See / Bruck Hallein III Spielfrei
---	--

5. RUNDE, Play Off AM 24. März 2001

Pinzgauer Senioren PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	SG Zell am See / Bruck Rif 2
---	---------------------------------

Volksbank Golling
Hallein III

Sparkasse Schwarzach 5
Spielfrei

6. RUNDE, Play Off AM 31. März 2001

Rif 2 SG Zell am See / Bruck Hallein III Volksbank Golling	Pinzgauer Senioren PAZ/PIREG-Keil Ski Utt. Sparkasse Schwarzach 5 Spielfrei
---	--

VEREINSNACHRICHT

Am 5. Jänner 2001 fand erstmals in Taxenbach ein Vergleichskampf zwischen den Mannschaften Taxenbach und Bruck statt. 14 Spieler beteiligten sich an diesem freundschaftlichen Zusammentreffen. Da nur 4 Brucker angetreten waren, mußten auch einige Taxenbacher bei den Bruckern spielen. Gespielt wurde also auf 7 Brettern mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten. Die Paarungen lauteten wie folgt und wurden einfach ausgelost:

B1: Kollmann Hans - Wieser Bruno	0:1 K
(Hans kam erst später)	
B2: Stögbauer Walter - Weickl Hans	0:1
B3: Eder Martin - Schlick Franz	1:0
B4: Schwab Siegfried - Gröbl Wolfgang	1:0
B5: Mack Peter - Keiler Hans	0:1
B6: Masser Stefan - Zechner Hermann	1:0
B7: Grünwald Hans - Huber Alfred	1:0

Endergebnis 4:3 für Taxenbach, ausgespielt wurde ein Wanderpokal, der drei Mal gewonnen werden muß, um bei der jeweiligen Mannschaft zu verbleiben. Neben dem Vergleichskampf wurde auch ein Blitzturnier ausgetragen, Bedenkzeit 5 Minuten, 13 Teilnehmer

Endstand:

1. Alfred Huber	11
2. Martin Eder	10
3. Wolfgang Gröbl	8
4. Hans Grünwald	7,5
5. Stefan Masser	7
6. Hans Kollmann	7
7. Hans Weickl	6,5
8. Bruno Wieser	6
9. Siegfried Schwab	6
10. Hermann Zechner	5
11. Hans Keiler	2,5
12. Walter Stögbauer	1,5
13. Franz Schlick	0

Salzburger Schach Schülerlandesmeisterschaft 2001 Landesmeisterschaft U8, U10, U12;

- Veranstalter: Schach - Landesverband Salzburg
Durchführung: Schachklub Saalfelden und VS Saalfelden-Bahnhof
Turnierleiter: VL Miro Stojakovic
Klasseneinteilung: U 8: Jahrgang 1993 und jünger
U 10: Jahrgang 1991 und 1992
U 12: Jahrgang 1989 und 1990
Nach Möglichkeit werden getrennte Turniere für Knaben und Mädchen veranstaltet. Der genaue Modus richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.
- Ort: VS Saalfelden-Bahnhof, Josef Riedler Straße 7, Saalfelden
Zeit: Samstag, 07.04.01, Sonntag 08.04.01 und nach Bedarf Montag 09.04.01, Beginn jeweils 10.00 Uhr;
Spielmodus: Es gelten die FIDE- Regeln mit 2 x 60 Min. Bedenkzeit mit Schreibzwang. Die Regeln sind ab 0900 Uhr im Spiellokal ausgehängt. Es wird ein Elogewertetes Turnier (Rundenturnier oder CH System mit max. 9 Runden) mit täglich maximal 3 Runden gespielt!
Punktegleichheit: Bei Punktegleichheit um den ersten Platz wird ein Stichkampf ausgetragen wobei der nach Buchholzpunkten Führende Spielortwahl hat. Stichkampfmodus: 2 x 1h Bedenkzeit, anschließend 2 x 15 Min. und anschließend Blitzpartien bis zur Entscheidung. Die weitere Rangliste richtet sich nach Buchholz bzw. Sonneborn Berger.
- Nenngeld: ATS 50.-,
Meldungen: Telefonisch oder per Fax unter der Privatnummer 06582 70003 oder unter der Faxnummer (0662) 72662 oder e-mail: stojakovic@aon.at schriftlich per Post bis spätestens Samstag, 31.03.2001. (Poststempel) an Landes-Jugend und Schul-Schachreferent:
Stojakovic Miro, Blattfeldstr. 7/1 5760 Saalfelden
(Meldeschluss – telefonisch per Fax oder e-mail: Sonntag, 1. April 14.00 Uhr)
- Preise: Ehrenpreise und Urkunden werden vom Salzburger Schachlandesverband, von der Stadtgemeinde Saalfelden, vom Schachklub ÖGB-RAIKA Saalfelden, von der Raiffeisenkasse Saalfelden und Werbetechnik "proline" Saalfelden gestiftet.

Die Sieger/Innen sind berechtigt, an den Schülerstaatsmeisterschaften 2001 des ÖSB teilzunehmen, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

Miro Stojakovic, Jugendreferent
(im Namen des Spielausschusses)